

Fürsorge ist ein zentraler Wert in der Gesellschaft

Der Arbeit, die das Leben erhält, wird zentrale Bedeutung beigemessen

#von Konkurrenz zur Kooperation

Wenn wir ernst nehmen, dass die Menschen voneinander und von der Natur abhängig sind, verschiebt sich der Schwerpunkt unserer Arbeit: Es geht darum, Leben zu erhalten, Teilhabe zu sichern und Bedürfnisse zu verwirklichen, ohne andere auszubeuten. Das ist das Prinzip der ReProduktion oder Fürsorge (engl. Care). Das, was wir heute als Erwerbsarbeit bezeichnen, trägt nur teilweise oder gar nicht dazu bei. Dennoch wird Beschäftigung im Allgemeinen als eine "produktive" Tätigkeit angesehen. Der reproduktive Teil der Tätigkeiten - also die Betreuung von Menschen, wie Kranken- und Altenpflege, Kinderbetreuung oder Hausarbeit, aber auch die Erhaltung der Natur - wird abgewertet, auch wenn diese Tätigkeiten beruflich ausgeübt werden. Wir wollen eine Lebens- und Produktionsweise, die nicht mehr zwischen produktiven und reproduktiven Tätigkeiten trennt und die mit der Logik der Fürsorge vereinbar ist. In diesem Sinne messen wir der Sorgearbeit eine zentrale Bedeutung bei. Für uns umfasst der Begriff nicht nur die klassischen reproduktiven Tätigkeiten, sondern alles, was Leben gibt und erhält. Es geht also nicht nur um Waschen, Putzen, Kochen, Pflegen, sondern auch um den Anbau von Lebensmitteln und das Herstellen anderer notwendiger Güter. Deshalb sprechen wir auch von ReProduction, um die heute getrennten Sphären von Produktion und Reproduktion zusammen zu denken: Tätigkeiten erhalten ihre Anerkennung nicht mehr dadurch, dass sie einen ökonomischen Mehrwert produzieren, sondern dadurch, dass sie sich auf das Wesentliche beziehen, nämlich die Erhaltung und Entwicklung des menschlichen Lebens und der ökologischen Integrität.